

THE WARRANTY GROUP, INC.
RICHTLINIE ZUR WEITERGABE VON KOMPETENZEN

Genehmigt durch den Board of Directors: 30. Januar 2014

ZWECK UND GELTUNGSBEREICH:

Diese Richtlinie zur Weitergabe von Kompetenzen („Richtlinie“) dient dazu, Geltungsbereich und Grenzen der Kompetenzen zu definieren, die von The Warranty Group, Inc. („TWG“) für eigene und die Zwecke seiner Geschäftssegmente, Unternehmenszentralen sowie direkten und indirekten Tochtergesellschaften (die zusammen mit TWG hierin als „Unternehmen“ bezeichnet werden) weitergegeben werden. Die Richtlinie gilt für Mitarbeiter und Dritte, die als Vertreter des Unternehmens, etwa im Rahmen einer Vollmacht, tätig sind.

Verhalten, das gegen diese Richtlinie verstößt, wird stets als nicht dem Aufgabenbereich des Mitarbeiters zugehörig betrachtet, der im Auftrag des Unternehmens tätig ist. Mitarbeiter, denen andere Mitarbeiter oder Repräsentanten des Unternehmens unterstellt sind, haben alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass diese die Richtlinie kennen und befolgen. Soweit hierin nichts anderes bestimmt ist, ersetzt diese Richtlinie alle bisher vom Unternehmen verabschiedeten Richtlinien. Außerdem kann sie nur vom Board of Directors von TWG modifiziert werden.

Abschnitt 1 Allgemeine Hinweise

1.1 Allgemeines

Die in dieser Richtlinie aufgeführten Kompetenzgrenzen stellen die Höchstgrenzen dar, die für die bezeichnete Position oder den bezeichneten Aufgabenbereich autorisiert worden sind. Diese Richtlinie enthält eine Aufstellung der geläufigsten Arten von Transaktionen, Verpflichtungen, Vereinbarungen und Ausgaben des Unternehmens sowie die dafür erforderliche Unterschriftenebene. Wenn Positionen von Führungskräften angesprochen werden, handelt es sich um Führungskräfte von TWG. Der Begriff **Geschäftssegment** bezeichnet jedes der nachstehenden geografischen Geschäftssegmente: Nordamerika, Lateinamerika, asiatisch-pazifischer Raum und Europa. Der Begriff **Unternehmensabteilung** bezeichnet eine Abteilung im Unternehmen, wie etwa: Personal, Buchhaltung und Finanzen, Recht, Behördliche Angelegenheiten, Steuer und Informationstechnologie. Der Begriff Rechtsabteilung schließt jegliches internes Rechts- und Compliance-Abteilungspersonal in aller Welt ein.

1.2 Kombinierte Transaktionen

Diese Richtlinie wird weit ausgelegt, weshalb eine Reihe von nach vernünftiger Anschauung zusammenhängenden Transaktionen und Ausgaben für Zwecke der Ermittlung der nach dieser Richtlinie vorgeschriebenen Genehmigungs- und Kompetenzebenen als einzige Transaktion betrachtet wird.

1.3 Weitergabe von Kompetenzen an Untergebene und Compliance-Dokumentation

Im Rahmen dieser Richtlinien können entsprechend autorisierte Personen ihre Genehmigungskompetenz bis zu den Grenzen derselben weitergeben, indem sie diese Weitergabe im Einklang mit den Regelungen dieses Abschnitts schriftlich festhalten. Alle nach dieser Richtlinie vorgeschriebenen Genehmigungen müssen in Schriftform erfolgen und den relevanten Dokumenten oder Materialien, die der Genehmigung bedürfen, beigelegt oder zusammen mit diesen aufbewahrt werden. Das Original oder eine Kopie der Dokumente, mit denen solche Materialien genehmigt werden, muss von den Mitarbeitern, die für die Beantragung und Erteilung der vorgeschriebenen Genehmigung zuständig sind, sowie vom jeweiligen Geschäftssegment und/oder der jeweiligen Unternehmensabteilung aufbewahrt werden.

1.4 Transaktionen mit Verwandten

Alle Transaktionen mit Verwandten müssen im Einklang mit dem Kodex für Verhalten und Ethik im Geschäftsverkehr abgewickelt werden. Zu Transaktionen mit Verwandten gehören der Ankauf von Produkten oder Leistungen von einem Mitarbeiter oder Repräsentanten des Unternehmens, von engen Familienangehörigen der betreffenden Person oder von Firmen, an denen der Mitarbeiter, der Repräsentant oder deren enge Familienmitglieder finanzielle Beteiligungen halten.

Alle Transaktionen mit Verwandten erfordern die vorherige Zustimmung von CFO und General Counsel.

1.5 Bestechungsbekämpfung

Die in dieser Richtlinie erläuterten Genehmigungen und Kompetenzen müssen stets im Einklang mit den Bestechungsbekämpfungsrichtlinien und -verfahren sowie dem Kodex für Verhalten und Ethik im Geschäftsverkehr des Unternehmens gewährt werden.

1.6 Auslegungen und Änderungen der Richtlinie

Das Unternehmen kann hin und wieder Auslegungen dieser Richtlinie veröffentlichen, die in Schriftform erfolgen und von President oder CEO und General Counsel genehmigt worden sind. Änderungen dieser Richtlinie müssen vom Board of Directors genehmigt werden.

Abschnitt 2 Bank-, Finanz- und Investitionsthemen

2.1 Darlehensaufnahme/vorhandener Kreditrahmen

Um Darlehen im Rahmen eines vorhandenen Kreditrahmens aufzunehmen, ist die Genehmigung von sowohl President bzw. CEO als auch CFO erforderlich.

2.2 Darlehensaufnahme/neuer Kreditrahmen

Der Abschluss von Kreditrahmen- oder Darlehensvereinbarungen setzt die Genehmigung des Board of Directors voraus. Dessen Genehmigung ist ferner für wesentliche Änderungen von Darlehens- oder Kreditrahmenvereinbarungen notwendig.

2.3 Vergabe von Krediten

Soweit in Abschnitt 2.4 (Provisionsvorschüsse und Händlerdarlehen) nichts anderes vorgesehen ist, setzt die Vergabe von Unternehmenskrediten an Dritte außer bei Reisevorschüssen von maximal 1.000 US-Dollar die Genehmigung des Board of Directors voraus.

2.4 Provisionsvorschüsse und Händlerdarlehen

Sämtliche Provisionsvorschüsse und Händlerdarlehen müssen im Einklang mit jeglichen vom Investitionsausschuss des Board of Directors erlassenen Richtlinien erfolgen. Für jeden Provisionsvorschuss und jedes Händlerdarlehen ist die Genehmigung von CFO und President oder CEO erforderlich.

2.5 Bestellung von Pfandrechten

Für die Bestellung eines Pfandrechts an Unternehmensvermögen ist die Genehmigung des Board of Directors Voraussetzung.

2.6 Eröffnung/Schließung von Bankkonten und Wertpapierdepots/Unterschriftsänderungen

Die Eröffnung oder Schließung von Bankkonten oder Wertpapierdepots sowie Änderungen bei für solche Konten oder Depots autorisierten Unterschriften müssen von CFO und Kassenführer genehmigt werden.

2.7 Sicherungs- und Derivatgeschäfte

Sicherungs- und Derivatgeschäfte müssen jeglichen vom Investitionsausschuss des Board of Directors genehmigten Richtlinien und Verfahren entsprechen. Für die Genehmigung von Sicherungs- oder Derivatgeschäften sind die Unterschriften von CFO und Kassenführer erforderlich.

2.8 Akkreditive und Garantien

Für den Abschluss von Garantie-, Akkreditiv-, Bürgschafts-, Bietungsgarantie-, Make-Whole- und Keep-Well- oder vergleichbaren Vereinbarungen werden die Genehmigungen von CFO und General Counsel benötigt.

2.9 Konzern-Treasury

Die folgenden Tätigkeiten werden von den globalen Treasury-Richtlinien erfasst, wobei die entsprechenden Kompetenzen nach Maßgabe dieser Richtlinien weitergegeben werden können: Eröffnung, Schließung und Führung von Bankkonten, Unterzeichnungsberechtigungen für Bankkonten, Cash-Überweisungen, Finanzierungen, Anlagenverwaltung, Sicherungs- und Derivatgeschäfte sowie Kapitalmanagement und Dividenden.

2.10 Ausgabe geringfügiger Beträge

Nur CFO, Global Controller oder deren Beauftragte sind berechtigt, geringfügige Beträge zu finanzieren und auszugeben. Die Weitergabe der Ausgabenkompetenz muss mit der globalen Unternehmensrichtlinie zur Ausgabe geringfügiger Beträge vereinbar sein.

2.11 Anlegerbeziehungen/externe Kommunikation

Nur President oder CEO oder CFO sind berechtigt, vertrauliche oder geschützte Informationen über das Unternehmen oder dessen Kunden an die Öffentlichkeit (einschließlich Analysten, Portfoliomanagern oder Reportern) weiterzugeben oder weiterzuleiten.

2.12 Emission von Wertpapieren

Die Emission von Wertpapieren durch das Unternehmen muss vom Board of Directors genehmigt werden.

Abschnitt 3 Ausgabenbefugnis

3.1 Berechtigung zur Vornahme von Auszahlungen

Auszahlungen müssen der Unternehmensrichtlinie zur Autorisierung von Zahlungen in den USA entsprechen.

3.2 Kapitalaufwendungen/Betriebsausgaben

Alle Kapitalaufwendungen und Betriebsausgaben müssen wie folgt genehmigt werden:

- **Nordamerika** - Kapitalaufwendungen und Betriebsausgaben sind nach Maßgabe der Unternehmensrichtlinie zur Autorisierung von Zahlungen in den USA zu genehmigen.
- **Andere Kontinente** - Kapitalaufwendungen und Betriebsausgaben in anderen Territorien als Nordamerika sind nach Maßgabe der Unternehmensrichtlinie zur Autorisierung von Zahlungen auf regionaler bzw. landesspezifischer Ebene zu genehmigen, wobei Modifikationen hierzu nur von CFO und Global Controller bewilligt werden können.

Jede Kapitalaufwendung, die über 2.500.000 US-Dollar hinausgeht, muss vom Board of Directors genehmigt werden.

Abschnitt 4 Anlagenverkäufe

4.1 Verkauf von Anlagen

Jeder nicht zum gewöhnlichen Geschäftsverlauf zählende Anlagenverkauf muss vom Board of Directors genehmigt werden, wobei die entsprechende Kompetenz in ausdrücklicher Form von diesem weitergeleitet werden kann.

Abschnitt 5 Verträge

5.1 Verträge, Vereinbarungen und rechtliche Dokumente

Solange ein Vertrag oder rechtliches Dokument nicht die Form eines von der Rechtsabteilung gebilligten Formulars oder Musters hat, muss diese Abteilung die endgültige Fassung von Vereinbarungen oder anderen rechtlichen Dokumenten, einschließlich Vertragsverlängerungen, in schriftlicher Form genehmigen, bevor sie im Namen des Unternehmens unterzeichnet wird. Verträge und rechtliche Dokumente, die die Form eines von der Rechtsabteilung vor ihrer Verwendung gebilligten Formulars oder Musters haben, müssen der Rechtsabteilung nur dann vorgelegt und von dieser genehmigt werden, wenn das betreffende Formular oder Muster abgeändert worden ist. Vor der Unterzeichnung von Vertretungs-, Makler- oder Vermittlungsvereinbarungen wird außerdem die Genehmigung des Leiters des Geschäftssegments und des Beauftragten für globale Compliance oder der von diesem benannten Person benötigt.

5.2 Vertragsschlussprozess und Vorgehensweise

Ersuchen um Prüfung und Genehmigung von Dokumenten oder Vereinbarungen durch die Rechtsabteilung müssen in schriftlicher Form oder je nach Sachlage mithilfe des jeweiligen Projektüberwachungssystems des Unternehmens eingereicht werden. Alle Vereinbarungen und rechtlichen Dokumente müssen in der Sprache des Landes des vorlegenden Geschäftssegments verfasst und außerdem in die englische Sprache übersetzt werden, sofern diese Vereinbarungen oder rechtlichen Dokumente nicht Formularen bzw. Mustern entsprechen, die bereits zuvor von der Rechtsabteilung genehmigt worden sind. Unterzeichnete Fassungen aller Verträge und rechtlichen Dokumente müssen

innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt jedes vollständig unterschriebenen Vertrags in die zentrale Vertragsdatenbank des Unternehmens eingegeben werden.

Abschnitt 6 Immobilien Themen

6.1 An- und Verkäufe

Die Rechtsabteilung, der CFO und der Leiter des jeweiligen Geschäftssegments müssen sämtliche An- und Verkäufe von Immobilien prüfen und genehmigen. Der Chief Risk Officer oder andere, für die Handhabung der Versicherungspolice des Unternehmens zuständige Führungskräfte haben alle An- oder Verkäufe von Immobilien zu überprüfen.

6.2 Leasingvereinbarungen

Alle Miet- bzw. Leasingvereinbarungen zu Immobilien und Ausstattung müssen von der Rechtsabteilung und dem Leiter des jeweiligen Geschäftssegments bzw. Funktionsbereichs durchgegangen werden. Der Chief Risk Officer oder andere, für die Handhabung der Versicherungspolice des Unternehmens zuständige Führungskräfte haben alle Miet- und Leasingvereinbarungen zu Immobilien und Ausstattung zu überprüfen.

Abschnitt 7 Beschäftigungsbezogene Themen

7.1 Arbeits- und Abfindungs-/Trennungsverträge, Beschäftigungsangebote und andere Zahlungen an Mitarbeiter

Die nachstehende Tabelle enthält die Weitergabe von Kompetenzen für Beschäftigungsangebote, Arbeitsverträge, Abfindungs- oder Trennungszahlungen oder andere Geldzahlungen an potenzielle, aktive oder gekündigte Mitarbeiter:

	Einstellender Manager oder unmittelbarer Vorgesetzter plus eine Ebene darüber sowie Leiter HR für Region oder Land	EVP und Chief HR Officer	President oder CEO
Grundgehalt	Weniger als 175.000 US-Dollar	Mehr als 175.000 US-Dollar	Mehr als 250.000 US-Dollar
Variable Barvergütung (z. B. weltweites jährliches Bonusprogramm, Verkaufsanreize)	Zieleinkommen 30 % oder weniger	Zieleinkommen 50 % oder weniger	Zieleinkommen größer als 50 %
Abfindungs- oder Trennungszahlungen	Abfindungsbeträge werden nach gesetzlichen Auflagen oder einem genehmigten	Abfindungsvereinbarung von beliebiger Höhe (d. h. weder nach gesetzlicher Verpflichtung noch im	Jede Abfindungs- oder Trennungszahlung, die höher als 250.000 US-Dollar ist

	Abfindungsplan festgelegt	Rahmen eines Abfindungsplans festgelegt)	
Jede andere Zahlung, die nicht nach gesetzlichen Auflagen, einem vorab genehmigten Vergütungsplan oder einem vorab genehmigten Arbeitsvertrag festgelegt wird		Jeder beliebige Wert	

Beschäftigungsangebote, Arbeitsverträge sowie Abfindungs- oder Trennungszahlungen für potenzielle, aktive oder gekündigte Mitarbeiter, zu denen auch Kapitalbeteiligungen oder andere langfristige Boni (wie z. B. Barzahlungen, die über ein Jahr hinausgehen) gehören, müssen vom Vergütungsausschuss genehmigt werden.

Alle Nicht-US-Arbeitsverträge werden nach Maßgabe des geltenden Rechts geschlossen und gehandhabt und können vom Country Manager und dem Leiter der für Land oder Region zuständigen Personalabteilung nach Erhalt der entsprechenden zuvor genannten Genehmigungen unterzeichnet werden.

7.2 Vergütung für Führungskräfte höherer Ebenen

Die Gesamtvergütung (also etwa Gehalt, Boni, Kapitalbeteiligungen, Abfindungszahlungen, Trennungsvereinbarungen, Antrittsboni, außerordentliche Zahlungen, Versetzungsunterstützung usw.) für Führungskräfte höherer Ebenen von TWG, zu denen der President oder CEO, General Counsel, Chief Human Resources Officer, EVP Operations, Chief Information Officer, Global Compliance and Risk Officer sowie alle regionalen Führungskräfte zählen, muss vom Vergütungsausschuss bewilligt werden. Der Vergütungsausschuss kann ferner vorschreiben, dass die Vergütung für andere wichtige Führungskräfte, die nach seinem eigenen Ermessen bestimmt werden, ebenfalls von ihm selbst genehmigt wird.

7.3 Beratungsverträge/Vertragsarbeitnehmer

Das Engagement von unabhängigen individuellen Beratern oder Vertragsarbeitnehmern in den USA für einen Zeitraum von sechs Monaten innerhalb eines 12-monatigen Zeitraums muss von der Rechtsabteilung geprüft und vom regionalen HR-Leiter oder dem Leiter HR Operations, von President oder CEO oder dem Leiter des Geschäftssegments oder einer Unternehmensabteilung genehmigt werden.

7.4 Personalvermittlungsdienste

Die Beauftragung einer Personalvermittlungs-/beratungsfirma zur Unterstützung bei der Ausfindigmachung und Befragung potenzieller Beschäftigungskandidaten muss vom Executive Vice President und dem Leiter des Personalwesens genehmigt werden.

Abschnitt 8 Rechtliche Themen

8.1 Beilegung strittiger Ansprüche/Gerichtsverfahren oder angedrohte Gerichtsverfahren zu solchen Ansprüchen

Die Genehmigung des General Counsel bzw. seines Beauftragten wird benötigt, bevor das Unternehmen strittige Ansprüche beilegen kann, die Gegenstand von Gerichtsverfahren bzw. angedrohten Gerichtsverfahren, einschließlich Verwaltungsverfahren unter Beteiligung staatlicher bzw. Aufsichtsbehörden, und kommerziellen Streitigkeiten sind (jedoch außer Versicherungsansprüchen oder -rückerstattungen), wobei der Prüfungsausschuss bei Streitbeilegungen für die Genehmigung verantwortlich ist, die über 2.000.000 US-Dollar hinausgehen.

Abfindungs-/Trennungsvereinbarungen, die nicht Gegenstand von Gerichtsverfahren bzw. angedrohten Gerichtsverfahren sind, unterliegen den in Abschnitt 7 festgehaltenen Prüfungs- und Genehmigungsverfahren.

8.2 Versicherungsansprüche/-rückerstattungen

Alle Versicherungsansprüche, die bei den Versicherern des Unternehmens einzureichen sind, müssen vom Chief Risk Officer des Unternehmens oder seinem Beauftragten genehmigt und eingereicht werden. General Counsel und CFO müssen die Regulierung und/oder den Vergleich hinsichtlich strittiger Versicherungsansprüche genehmigen.

8.3 Anwaltskostenrechnungen

Alle Rechnungen von Anwaltssozietäten oder für andere rechtliche für das Unternehmen ausgeführte Dienstleistungen müssen von der Rechtsabteilung geprüft werden. Rechnungen von Anwaltssozietäten und Vorschläge zur Beauftragung solcher Sozietäten oder anderer Dienstleistungsanbieter über mehr als 25.000 US-Dollar müssen vom General Counsel gebilligt werden.

8.4 Gründung/Auflösung neuer Rechtspersonen und Niederlassungen

Die Gründung neuer Rechtspersonen und die Auflösung von Niederlassungen müssen vom General Counsel und CFO vor der entsprechenden Gründung bzw. Auflösung genehmigt werden.

8.5 Betriebsfreigabe bestehender Firmen in neuen Staaten oder Gebieten

Die Betriebsfreigabe bestehender Firmen in neuen Staaten oder Gebieten muss vom General Counsel und CFO genehmigt werden.

8.6 Vollmachten

Bevor Vollmachten ausgestellt werden, ist die Genehmigung des General Counsel einzuholen. Nur der General Counsel ist berechtigt, Vollmachten zu gewähren, es sei denn, dass (1) dieser die entsprechende Kompetenz in Schriftform weitergegeben hat oder (2) die für die jeweilige Tochtergesellschaft verbindlichen Firmendokumente anderes vorschreiben, in welchem Fall die zuständige Führungskraft der Tochtergesellschaft die Vollmacht vorbehaltlich der Genehmigung des General Counsel ausstellen kann. Der Kassenführer des Unternehmens hat jede Vollmacht für Bankangelegenheiten zu genehmigen.

Abschnitt 9 Erwerb/Veräußerung von Unternehmen und Lizenzen

9.1 An- oder Verkauf von Geschäftssparten, Produktlinien oder Tochtergesellschaften

Wenn das Unternehmen Geschäftssparten, Produktlinien oder direkte bzw. indirekte Tochtergesellschaften an- oder verkaufen möchte, muss dazu die Genehmigung des Board of Directors vorliegen.

9.2 Eröffnung oder Schließung von Geschäftssparten und Eintritt in bzw. Aufgabe von Ländern

President oder CEO und General Counsel müssen die Eröffnung oder Schließung neuer Geschäftssparten, die nichts mit den existierenden Sparten des Unternehmens zu tun haben, und den Eintritt in neue Länder sowie deren Aufgabe genehmigen.

Abschnitt 10 Parteispenden

Parteispenden dürfen nicht ohne die Prüfung des Beauftragten für globale Compliance oder der von diesem benannten Person und nicht ohne die Genehmigung von President oder CEO und General Counsel geleistet werden.

Abschnitt 11 Spenden an karitative Einrichtungen

Spenden an karitative Einrichtungen dürfen nicht ohne die Prüfung des Beauftragten für globale Compliance oder der von diesem benannten Person und im Fall von Spenden über 10.000 US-Dollar nicht ohne die Genehmigung von President oder CEO und General Counsel geleistet werden.

Abschnitt 12 Änderungen der Richtlinie

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Richtlinie jederzeit abzuändern. Mitarbeiter und Repräsentanten des Unternehmens sind dafür verantwortlich, diese Richtlinie zu verstehen und bei Bedarf für die Klärung ihrer Fragen zu sorgen und sich mit der jeweils neuesten Fassung dieser Richtlinie und etwaigen schriftlichen Interpretationen vertraut zu machen.

Abschnitt 12 Fragen

Alle Fragen und Ersuchen um Interpretationen dieser Richtlinie sollten an den Leiter der Compliance-Beauftragten gerichtet werden.

Abschnitt 13 Verfügbarkeit der Richtlinie

Ein Exemplar dieser Richtlinie und der weiteren angesprochenen Richtlinien ist auf der internen Website des Unternehmens veröffentlicht.